



GFO

Ja zur Menschenwürde.

- Atmosphäre und Umgang mit psychisch kranken Menschen

- Dr. med. Ralf Sachartschenko

- Diplompsychologe

- St. Antonius Krankenhaus Wissen/Sieg

- Fachkrankenhaus für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychosomatik

- 20.04.2013 Mainz

Alltagssituation in der Psychiatrie

- Was beschäftigt uns in der täglichen psychiatrischen Arbeit?
- Welche Empfindungen lösen Pat. bei uns aus?
- Wie können wir diese Empfindungen einordnen?
- Was ist für uns Routine und für Pat. neu?
- Welche Formen der Gewalt gibt es?
- Was machen wir für unsere Psychohygiene?
- Welche Aufgaben hat ein Team?
- Sind Rationalität und Logik therapeutische Grundannahmen?
- Was unterscheidet Professionalität und Laienverhalten?
- Welche Auswirkungen hat das neue Entgeltsystem?
- Rechtliche Unsicherheit bei Zwangsbehandlungen?

haben Atmosphäre und Umgang mit Patienten Auswirkungen auf Therapieerfolg

- Was heisst Atmosphäre
 - Rahmenbedingungen und Fürsorge
 - Transparenz und Aufklärung
 - Struktur und Organisation

- Was bedeutet Umgang
 - Wohlwollen und Interesse
 - Respekt vor Biographie und Lebensplan
 - Zugewandtheit und Bescheidenheit
 - Beherrschung von Übertragung und Gegenübertragung
 - Professionalität

Atmosphäre und Umgang mit Patienten Auswirkungen auf Therapieerfolg

Von ihren Behandlern erwarten die Patienten

Rang	Item	Mittelwert/Standardabweichung
1	Wahrung der Menschenrechte	1,12/0,44
2	Erfolgreiche Therapie	1,20/0,50
3	Freier Ausgang	1,24/0,52
4	Einfühlsame Ärzte	1,24/0,52
5	Privatsphäre	1,32/0,85
6	Freundliche Mitarbeiter	1,40/0,58
7	Kompetente Ärzte	1,40/0,82

Begegnung mit psychisch Kranken

- Der Weg in die Klinik
 - Geplante Aufnahme
 - Unangemeldete Aufnahme
 - Psych KG Aufnahme
- Wie erlebt der Pat. die neue Umgebung
 - Was für uns Routine ist,
ist für Pat. ungewohnt und neu

Begegnung mit psychisch Kranken

- Aufnahme in die Klinik
- Erste professionelle Begegnung
- Die Station
- Das Team
- Mitpatienten
- Das Umfeld
- Therapeutisches Milieu

Einstellung zur Störung

- Patient ist Experte
- Begleitung in Muse
- Interesse für Wirklichkeitkonstruktionen
- Einbeziehung der Bezugspersonen
- Transparenz der Maßnahmen
- Methaanalyse im Prozeß

Gemischte Stationen

- **Vorteil:** hohe Aufnahmekapazität, keine Verlegung, höhere Beziehungskonstanz, Pat. können sich gegenseitig unterstützen, Gewaltpotential geringer, niedrigere burn out Raten
- **Nachteil:** nur eingeschränkte indikationsbezogene Therapie auf der Station, Spezialkenntnisse werden für viele Diagnosegruppen erwartet

Therapeutenvariablen

- Berufswahl
- Selbstbild und Fremdwahrnehmung
- Gegenübertragung
- Professionalität
- Deeskalationsfähigkeit

Patientenvariablen

- Lebensgeschichte
- Reaktivierung gelernter Verhaltensmuster
- Übertragungsphänomene
- Störungsmuster

Psychiatrischer Alltag

- **Psychiatrie ist ein Fachgebiet, das Kompetenz auf fachlicher und menschlicher Ebene verlangt. Es ist eine Aufgabe, die von Beziehung, Menschlichkeit und Verständnis lebt. Es fordert damit Qualitäten, die nicht durch Verfahrensanweisungen verordnet werden können.**

- mit welchen Gefühlen komme ich morgens in die Klinik
- welche Gedanken und Erinnerungen aus meinem Privatleben sind virulent
- was lösen Begegnungen mit KollegInnen bei mir aus,
- was lösen Begegnungen mit Pat. bei mir aus, („Abwehr, Zugewandtheit)
- welche Aufgaben erwarten mich an diesem Tag
- Herausforderung an Flexibilität, Deeskalation, Umstellungsfähigkeit
- wie strukturiere ich meine Arbeit (Routine, unerwartete Situationen)
- welche Unterstützung bekomme ich durch Mitarbeiter Kooperation, Verständnis,

- kann ich meine Befindlichkeit ansprechen,
(Entlastung, Hemmschwellen, innere Abwehr)
- wie gehe ich mit Konfrontationen um, (wie viel Belastung kann ich aushalten)
- wie verläuft mein Arbeitstag,
(Patientenversorgung, Administration)
- wie verlasse ich die Klinik, (Zufriedenheit, endlich frei?)
- was nehme ich nach Hause mit, (was beschäftigt mich, Patientenbezug, Mitarbeiterbezug)
- Wird meine Berufswahl meinen Fähigkeiten und Wünschen gerecht?

Zusammenfassung

- Begegnung als Grundlage des interaktionellen Prozesses zwischen Behandlern und Patienten
- Psychiatrie erhellt Beziehung und dynamische Prozesse im ganzheitlichen Sinne
- Fachliche Kompetenz ist Voraussetzung in der Behandlung psychischer Erkrankungen, wird aber durch die Persönlichkeit des Behandlers wesentlich beeinflusst
- Patienten erleben die Krankheit in allen Bereichen ihrer Persönlichkeit und sollten in ihren ganzheitlichen Empfindungen angenommen werden
- Die Art der Interaktion zwischen Behandlern und Patienten ist Teil der Therapie und spiegelt die Fortschritte der Gesundung wider